

Projektbeschreibung Fahrtziel Natur 2020 bis 2022

Förderung nachhaltiger Freizeitmobilität zu und in Schweizer Pärken

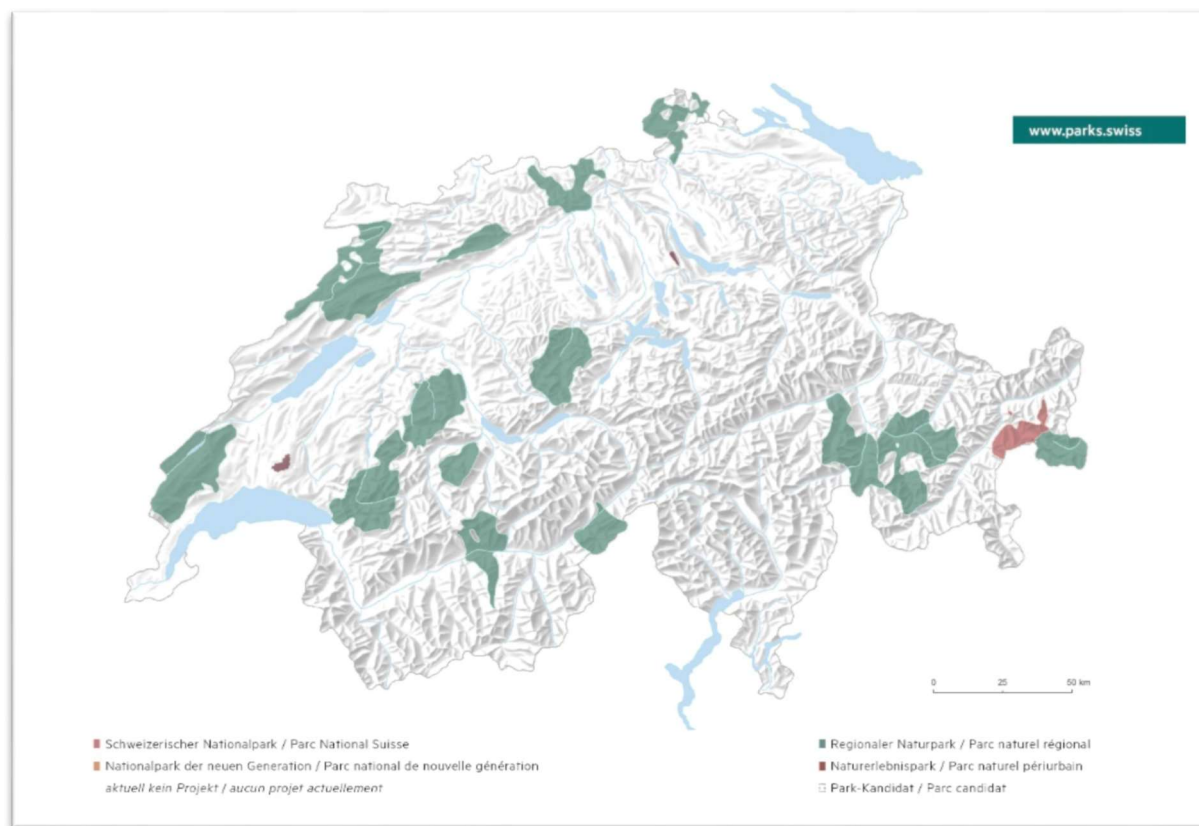


Bild: Schweizer Pärke im Überblick © Netzwerk Schweizer Pärke, Bundesamt für Landestopographie swisstopo

Bern, 31. Oktober 2019

Netzwerk Schweizer Pärke

Claudio Föhn, Projektleiter Tourismus/Mobilität, c.foehn@parks.swiss, 031 381 10 71

Tina Müller, Bereichsleitung Tourismus, Stv. Geschäftsleitung, t.mueller@parks.swiss

Inhalt

Fahrtziel Natur in Kürze.....	1
Resultate aus Graubünden	1
Strategie Fahrtziel Natur 2020-2022	3
Vision 2022	3
Ziele 2022	3
Massnahmen und Meilensteine bis 2022	3
Organisation & Betriebsstruktur	6
Vorgehen: Aufbau der Kooperation	7
Zeitplan.....	9
Finanzierung	10
Budget Fahrtziel Natur 2022 bis 2022	11
Projektkosten Fahrtziel Natur Schweiz 2020 bis 22	12
Finanzierung Fahrtziel Natur Schweiz	13

Fahrtziel Natur in Kürze

Ziel der **Kooperation Fahrtziel Natur** ist, dass die Schweizer Pärke umweltfreundlich mit dem öffentlichen Verkehr bereist und erlebt werden. Zu diesem Zweck arbeiten **Transportunternehmen, Umweltorganisationen und Pärke** sowie weitere Partner und Leistungsträger zusammen um gemeinsam ansprechende und nachhaltige Reiseangebote mit attraktiven Preisen für den öffentlichen Verkehr zu entwickeln, Ausflugstipps zu kommunizieren und die Convenience der Gäste zu analysieren und wo möglich zu verbessern. Vor Ort werden innovative Mobilitätslösungen für eine flexible und nachhaltige Mobilität aufgebaut bzw. kommuniziert.

Fahrtziel Natur wurde 2001 in Deutschland von der Deutschen Bahn in Kooperation mit den Umweltverbänden BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland), NABU (Naturschutzbund Deutschland) und VCD (Ökologischer Verkehrsclub Deutschland) lanciert. 23 Pärke und UNESCO Biosphärenreservate in Deutschland, der Nationalpark Hohe Tauern in Österreich und der Schweizerische Nationalpark sind Partner von Fahrtziel Natur Deutschland. Seit der Gründung wurden eine Vielzahl von lokalen, regionalen und nationalen Initiativen für die Förderung der nachhaltigen Mobilität umgesetzt und nationale Kommunikationskampagnen erfolgreich lanciert, so dass Nutzung des öV und die Gästezahlen in Pärken kontinuierlich stiegen.

Resultate aus Graubünden

Nach der positiven Bilanz einer Machbarkeitsstudie (2015), wurde **2016 die Kooperation "Fahrtziel Natur" als Pilotprojekt in Graubünden** in Zusammenarbeit mit den Trägern PostAuto GR, RhB, Bündner Vogelschutz BVS, VCS GR und den Bündner Pärken lanciert. Ziel ist die Anfahrt zu den/in die Bündner Pärke(n) mit öV und nachhaltiger Mobilität zu fördern. Eine kurze Übersicht der Arbeiten der dreijährigen Pilotphase:

Pro Jahr fanden 3-4 Sitzungen der Steuerungsgruppe statt, in welchen Aktionen und Angebote sowie die Kommunikation definieren wurden. Die Resultate sind:

Angebotsentwicklung

- RailAway Erlebnis Bündner Pärke 2016
- RailAway Genuss mit Panorama im Parc Ela 2017
- 3 Spezialitäten-Wanderung mit öV in Graubünden
- "Einfach für Retour" Ticket im ersten Jahr für Wildlife-Watching Angebote, im zweiten Jahr für alle Exkursionen/Veranstaltungen (Total Nutzer 2017: 114 und 2018: 1710)

Kommunikation

- 1 Pressekonferenz (2016) und 2 Presse-Reisen (national/international) (2017)
- 54 Artikel mit einer Gesamtauflage von 804'696 Ex.
- DB Mobil - Redaktioneller Beitrag 7 Seiten GR, Auflage 500'000 Stk. 1.26 Mio. Leser
- Inserate:
 - o RailAway Sport und Erholung April 2016
 - o 20 Min RailAway September 2016
 - o Beobachter RailAway September 2016
 - o wandern.ch «Einfach für Retour» September 17
 - o wandern.ch «Einfach für Retour» Juni 2018
- Jahresbroschüre FZN DB Auflage je 110'000 Ex.:

- 2017 – 9 Seiten über die Bündner Pärke
- 2018 – 6 Seiten über die Bündner Pärke
- 2019 – 6 Seiten über die Bündner Pärke
- Durchschnittlich 450 Besucher pro Monat auf der Webseite fahrtziel-natur.ch

Diese Resultate sind durchaus erfreulich und die Zufriedenheit der Beteiligten ist hoch. Der wichtigste Erfolg ist, dass zwischen den Pärken, Transportunternehmen und Umweltorganisationen ein regelmässiger Austausch stattfindet um die umweltfreundliche An- und Abreise sowie Mobilität vor Ort zu fördern, was die Resultate der Umfrage der Pilotphase zeigen:

Nach der vierjährigen Pilotphase wurde eine Befragung bei den beteiligten Partnern durchgeführt mit folgenden Ergebnissen (x = Anzahl Nennungen):

Vorteile & Highlights:

- Zusammenarbeit und Vernetzung (4x)
- Gemeinsamer Auftritt (2x)
- «Einfach für Retour» (4x)
- Genusswanderung (2x)

Schwierigkeiten:

- Wahrnehmung bei den Gästen (2x)
- Vorgaben aus Deutschland (Marke/Struktur) (2x)

Erfüllte Erwartungen:

- Zusammenarbeit
- Gemeinsamer Auftritt
- Einfach für Retour (2x)

Nicht erfüllte Erwartungen:

- Erweiterung auf Schweiz
- Intensivere Bewerbung/
Wahrnehmung bei den Gästen

Verbesserungen & zukünftige

Investitionen:

- verbindliche Ziele setzen
- gemeinsame Strategie entwickeln
- klare Kommunikation und Positionierung
- Starke Kommunikationspartner
- Für mehr Bekanntheit, höhere Investition notwendig
- Bei geklärtem Vorgehen, mehr Investition möglich

Mögliche Schwerpunkte für 2020-2022:

- Gemeinsam weitermachen Schritt für Schritt, sich Zeit lassen
- Gäste-/ bzw. Mobilitätskarte für die Bündner Pärke (2x)
- Nationale Erweiterung

Die Resultate der Befragung zeigen, dass neben der Zusammenarbeit und Vernetzung der gemeinsame Auftritt sowie das Angebot «Einfach für Retour» als positiv beurteilt werden. Für die Zukunft sollen in der gemeinsamen Strategie eine klare Positionierung und verbindliche Ziele definiert sowie eine stärkere Kommunikation angestrebt werden um die Bekanntheit und die Wahrnehmung bei den Gästen zu steigern. Als Idee wurde die Gäste- / bzw. Mobilitätskarte genannt. Zudem soll Fahrtziel Natur national erweitert werden, d.h. dass andere Pärke in ihrer Region diese Initiative, bzw. Kooperation zwischen Transport, Umwelt und Park aufbauen. Dies würde sich positiv auf die Sichtbarkeit und Cross-Marketing auswirken.

In der Wertschöpfungsstudie, welche 2017/2018 in vier Naturpärken, u.a. im Parc Ela durchgeführt wurde, ist die wichtigste Erkenntnis, dass die Mehrheit der Gäste mit dem MIV anreist und der öV nur das zweitwichtigste Verkehrsmittel ist. Das Hauptreisemittel bei der Anreise ist in allen Naturpärken das Auto, das von 57 bis 84% der Gäste verwendet wird, wobei im Winter dieses Reisemittel stärker genutzt wird, als im Sommer. Oftmals machen die Gäste Tagesausflüge und sind nicht sehr zufrieden mit den online verfügbaren Informationen. Als Chance wird erwähnt, dass mit einer attraktiven Angebotsentwicklung und einer guten Kommunikation, verschiedene Gästegruppen angesprochen und inspiriert werden können, so dass die Zahl der Gäste und evtl. auch deren Verweildauer erhöht werden kann. Dies insbesondere auch in der aktuellen Klimadiskussion, wo die Gäste immer mehr nach umweltfreundlichen Angeboten suchen. Hier bietet Fahrtziel Natur Chancen, indem:

- ✓ Attraktive **Angebote mit öV** entwickelt,
- ✓ Packages mit **Übernachtungsangeboten** lanciert und
- ✓ **Informationen** zur Anreise mit öV einfach und ansprechend kommuniziert werden.

Strategie Fahrtziel Natur 2020-2022

Anhand der Ergebnisse aus der Pilotphase wird für die Zeitperiode 2020 bis 2022 folgende Vision und Strategie definiert.

Vision 2022

- ✓ Fahrtziel Natur motiviert die Gäste der Pärke den öV zu nutzen, bzw. **vom MIV auf den öV umzusteigen**. Mit Fahrtziel Natur haben Gäste die Möglichkeit, einen aktiven Beitrag zur CO₂-Reduktion zu leisten und der Anteil der Reisenden im öffentlichen Verkehr soll steigen.
- ✓ Bis 2022 sind 11 Schweizer Pärke als Fahrtziel Natur Destination in regionalen Arbeitsgruppen organisiert.
- ✓ Für Fahrtziel Natur Schweiz existiert eine nationale Trägerschaft mit Vertretern der Pärke, Transportunternehmen und Umweltschutzverbänden.

Positionierung und Zielgruppe

Fahrtziel Natur positioniert sich mit den folgenden drei Pfeilern/USPs:

- Nachhaltige Mobilität mit ÖV, alternative Mobilität, wie Langsamverkehr
- Kooperation Transport/Umwelt/Pärke
- Destination Park von nationaler Bedeutung im Bereich nachhaltiges Reisen

Das Durchschnittsalter der Gäste beträgt in allen Pärken zwischen 48 und 55 Jahre. Im Sinne einer langfristigen Gästebindung sollten die Pärke die Angebote und Kommunikation auf unter 40-Jährige ausrichten, bzw. auch auf Jugendliche, da diese in der Zeit der Klimadebatte Lösungen bzgl. umweltfreundlichen Ferien fordern.

Fahrtziel Natur richtet sich an folgende Hauptzielgruppe:

- Deutschsprachige Gäste (Fokus Schweiz und Deutschland)
- Natur- und Kulturinteressierte
- Jugend

Ziele 2022

Um die Vision von Fahrtziel Natur umzusetzen sind folgende strategische Ziele erforderlich.

- Verlagerung der Park-Gäste von MIV auf öV
- Entwicklung attraktiver/innovativer Angebote für An- und Rückreise mit öV in Pärke
- öV als Element des Ferienerlebnis kommunizieren und positionieren

Massnahmen und Meilensteine bis 2022

Auf dem Weg zu den definierten Zielen sind folgende Massnahmen und Meilensteine erforderlich.

Meilensteine

Um die Ziele bis 2022 zu erreichen werden folgende Meilensteine anvisiert.

2020 Gründung einer nationalen Trägerschaft

Festigung der regionalen Arbeitsgruppen Graubünden, Bern, Schaffhausen

Durchführung eines nationalen Erfahrungsaustausches mit allen interessierten Pärken

2021 Lancierung nationaler und regionaler Angebote und deren Kommunikation

Erweiterung um möglichst eine regionale Arbeitsgruppe
Lancierung nationaler und regionaler Angebote und deren Kommunikation
Durchführung eines nationalen Erfahrungsaustausches

2022 Sicherung der Weiterführung Fahrtziel Natur Schweiz
Erweiterung um möglichst eine regionale Arbeitsgruppe
Lancierung nationaler und regionaler Angebote und deren Kommunikation
Durchführung eines nationalen Erfahrungsaustausches mit allen interessierten Pärken

Massnahmen

Mit folgenden Massnahmen werden die Meilensteine erreicht:

- Kooperationen auf regionaler/nationaler/internationaler Ebene aufbauen
- 4 regionale Arbeitsgruppen mit 11 Pärken aufbauen
- Attraktive Angebote entwickeln (z.B. Gästekarten inkl. öV) und kommunizieren

Kooperation auf nationaler Ebene aufbauen

Der Aufbau der nationalen Kooperation erfolgt zusammen mit SBB, PostAuto, BirdLife, VCS Verkehrs-Club der Schweiz und dem Netzwerk Schweizer Pärke. Nach der Bedürfnissevaluation wird eine Kooperationsvereinbarung verfasst und von den nationalen Trägern unterzeichnet. Des Weiteren folgt die Definition der nationalen Strategie. Anschliessend werden Angebote entwickelt und kommuniziert. Der offizielle Start der Kooperation findet im Rahmen eines medienwirksamen Kick-Offs statt.

Kooperationen auf regionaler Ebene aufbauen

Die regionalen Arbeitsgruppen setzen sich aus Pärken und Transportunternehmen zusammen. Nach einer regionalen Bedürfnisanalyse unterzeichnen die Mitglieder der regionalen Arbeitsgruppe ebenfalls eine Kooperationsvereinbarung. Auf Basis der nationalen Strategie und den regionalen Bedürfnissen entwickeln und kommunizieren die regionalen Arbeitsgruppen regionale Angebote.

Für den Aufbau der vier regionalen Arbeitsgruppen sind Einzelgespräche mit den Pärken, Transportunternehmen sowie dem zuständigen Kanton notwendig. Anschliessend wird an einem runden Tisch mit allen Beteiligten die Grundlage für die regionale Kooperation geschaffen, welche bei einem Kick-Off medienwirksam gestartet wird.

Kooperation auf internationaler Ebene aufbauen

Dank der Zusammenarbeit mit Fahrtziel Natur Deutschland entsteht ebenfalls eine internationale Kooperation, welche auch grenzüberschreitende Reisen mit dem öffentlichen Verkehr fördert. Nach Entstehung der nationalen Kooperation Fahrtziel Natur Schweiz kann auch international die Kooperation aufgebaut werden.

Attraktive Angebote entwickeln

Kreativ-Workshop

Zum Start der Kooperation werden an einem Kreativ-Workshop verschiedene Angebotsideen entwickelt.

Die beteiligten Unternehmen beteiligen sich an der Ausarbeitung der Ideen und bringen dabei ihr jeweiliges Fachwissen mit ein.

Die folgenden Angebote sind Ideen, deren Machbarkeit zu prüfen Bestandteil der Projektarbeit ist.

Gästekarte inklusive Mobilität

Angebotspakete inklusive öV und Übernachtung werden in allen Fahrtziel Natur Destinationen angestrebt.

Einladungen

Eingeladen wird die Bevölkerung einer Schweizer Stadt z.B. Zürich, Bern, Basel etc. Das Angebot beinhaltet die An- und Rückreise vom Wohnort in einen Park, eine Aktivität im Park und eine Übernachtung vor Ort. Stadt sowie Zeitpunkt der Aktion wechseln bei der jeweiligen Einladung. (Z.B: Im Mai wird die Bevölkerung von Zürich eingeladen, im November die Bevölkerung von Basel, etc.)

Mehrfahrtenkarte (MFK)

Eine MFK für den Besuch von sechs frei wählbaren Schweizer Pärken. Die sechs «Tageskarten» können innerhalb eines Jahres eingesetzt werden.

Internationale Verbindung

Angebote nach und von Deutschland in Zusammenarbeit mit Fahrtziel Natur Deutschland. (Pilotprojekt zweier europäischer Bahnen für Klimafreundliches Reisen in Europa)

Kulinarik-Wanderungen

In der gleichen Woche finden in allen Pärken Kulinarik Wanderungen (Genussreisen) statt.

Natur und Kultur

Angebotssegment bei SBB RailAway: Natur und Kultur (z.B. Nature and Rail oder Culture and Rail). Diese beinhaltet Reiseideen und Angebote der Schweizer Pärke.

Schweizer Ferien für Generation Y und Generation Z

Kampagne und Angebote, die sich an ein junges Publikum wenden. «Ferien ohne Flug und Auto - In Schweizer Pärken die Landschaften von nationaler Bedeutung entdecken».

Mobilitätskongress

Fachkongress zum Thema nachhaltiges Reisen in einem Park in Zusammenarbeit mit den nationalen Trägern.

Rundreise à la Grand Train Tour of Switzerland

«Grand Parks Tour of Switzerland» – Diese Touren beinhalten mind. eine Aktivität und Übernachtung pro Park. Gereist wird selbstverständlich mit dem öffentlichen Verkehr – Angebotsentwicklung und Vertrieb über Switzerland Travel Center

Je eine Medienreise 2021 und 2022

- Reise mit dem öffentlichen Verkehr als Erlebnis präsentieren
- Angebote der Pärke vorstellen
- Wichtigkeit der CO₂-Reduktion in den Zusammenhang mit dem Reisen stellen
- Etc.

Wichtige potenzielle Partner definieren und Partnerschaft aufbauen, z.B. mit...

- Graubünden Ferien
- Bergbahnen
- Hotel- und Gastronomiebetriebe

Abgabe von Park-Produkten beim Vorweisen des öV Tickets

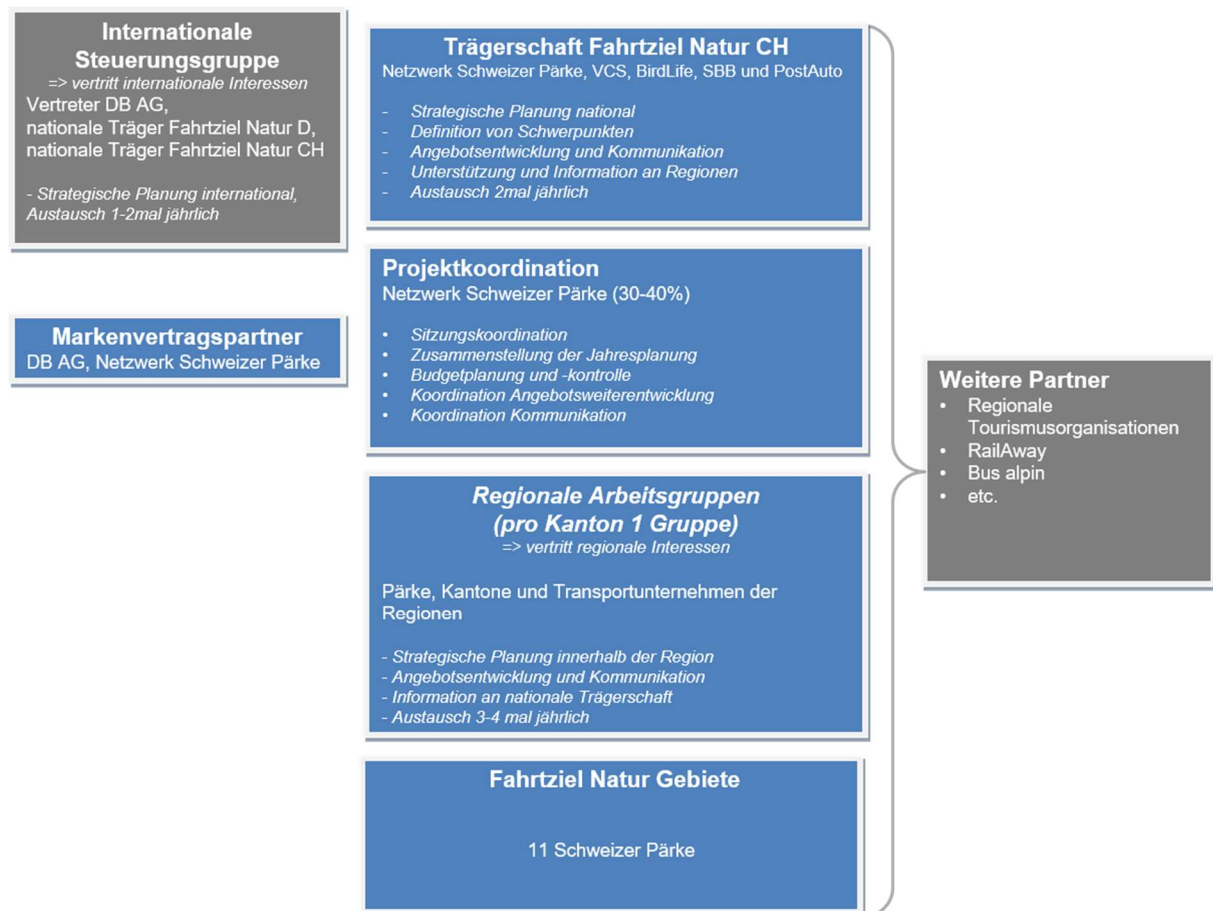
Besucher einer Park-Veranstaltung erhalten kostenlos einen Mehrwert vor Ort (Naturparkprodukt), sofern sie mit dem ÖV angereist sind. Dies als Belohnung für die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.

Alternative Mobilität im Park

Zudem gilt es zu prüfen, welche alternative Mobilitätsformen sich für die Mobilität im Park eignen. Beispiele: E-Mobilität, Car-Sharing, Langsamverkehr, etc.

Organisation & Betriebsstruktur

Die Organisationsstruktur von FZN Schweiz wird für die Zeitperiode 2020-2022 wie folgt umgesetzt:



Trägerschaft FZN Schweiz

Die Trägerschaft setzt sich aus dem Netzwerk Schweizer Pärke, dem Verkehrs-Club der Schweiz (VCS), BirdLife Schweiz, der Schweizerischen Bundesbahnen SBB und PostAuto zusammen. Neben der strategischen Planung legt sie die Schwerpunkte fest, entwickelt attraktive Angebote auf nationaler Ebene und berät Regionen bezüglich nachhaltiger Angebotsentwicklung. Zudem trägt sie wesentlich zur Kommunikation und Bekanntmachung von öV-Reisen in die Schweizer Pärke (FZN Schweiz) bei. Die Trägerschaft trifft sich mindestens 2 Mal jährlich.

Regionale Arbeitsgruppen

Die regionalen Arbeitsgruppen setzen sich aus den Pärken, Kantonen und Transportunternehmen der jeweiligen Region zusammen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe entwickeln gemeinsam öV-Angebote in der Region und kommunizieren diese. Die Arbeitsgruppe trifft sich 3 - 4 Mal jährlich, vertritt die Interessen und Bedürfnisse der Region (Fahrtziel Natur Destinationen) und informiert die Trägerschaft über regionale Aktionen.

Internationale Steuerungsgruppe FZN

Die internationale Steuerungsgruppe setzt sich aus zwei Vertretern von FZN Deutschland, d.h. Deutsche Bahn und Umweltorganisation und einem bis zwei Vertretern der nationalen Trägerschaft

von Fahrtziel Natur Schweiz zusammen. Die Steuerungsgruppe plant und koordiniert internationale Aktivitäten und trifft sich 1-2 Mal jährlich.

Markenvertragspartner

Das Netzwerk Schweizer Pärke und die DB AG sind Markenvertragspartner. Gemäss Vertrag wird die Markennutzung von Fahrtziel Natur in der Schweiz durch die Projektkoordination gepflegt und umgesetzt.

Weitere Partner

Partner sind Fahrtziel Natur Deutschland, regionale Tourismusorganisationen (z.B.: Graubünden Ferien, SchaffhauserLand Tourismus, usw.), weitere Transportunternehmen und Touroperator (z.B. RailAway, STC, Bus alpin).

Projektkoordination – operative Leitung

Die Projektkoordination FZN übernehmen die Geschäftsstelle des Netzwerks Schweizer Pärke auf nationaler Ebene und einem Vertreter der Pärke pro regionale Arbeitsgruppe.

Aufgaben sind:

- Sitzungskoordination
- Erstellen der Jahresplanung, inkl. geplanten Aktivitäten, Kommunikation und Budget
- Koordination Angebotsweiterentwicklung auf nationaler Ebene
- Kommunikation in Zusammenarbeit mit den FZN-Trägern und Partnern

Vorgehen: Aufbau der Kooperation

Folgende Arbeiten sind für den Aufbau von Fahrtziel Natur Schweiz in den kommenden drei Jahren notwendig:

Bildung der nationalen Trägerschaft

Die nationale Trägerschaft besteht aus den Organisationen Netzwerk Schweizer Pärke, SBB, PostAuto, VCS Verkehrs-Club der Schweiz und BirdLife.

Bei allen Organisationen besteht ein Interesse an der Zusammenarbeit im Rahmen von Fahrtziel Natur. Im ersten Halbjahr 2020 wird die Zusammenarbeit mittels einer Kooperationsvereinbarung definiert und verbindlich festgelegt. Um diese Vereinbarung auszuarbeiten bedarf es:

1. Sitzungen mit den einzelnen Organisationen
2. Runder Tisch mit allen Organisationen
3. Kick-Off an dem die Kooperationsvereinbarung gemeinsam unterzeichnet wird.

Der Kick-Off wird medienwirksam inszeniert und gilt als öffentlicher Start von Fahrtziel Natur Schweiz.

Bildung regionaler Arbeitsgruppen

Neben der nationalen Trägerschaft können regionale Arbeitsgruppen nach dem Vorbild von Graubünden gegründet werden. Die regionalen Arbeitsgruppen werden nach folgendem Vorgehen aufgebaut:

1. Bündelung der Pärke in einer Region – als Basis gilt die kantonale Zugehörigkeit
2. Interessensabklärung und Koordination mit den Pärken

3. Interessensabklärung bei den Transportunternehmen der Region
4. Koordination (Runder Tisch) mit Pärken und Transportunternehmen der Region
5. regionaler Kick-Off – Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (medienwirksam)

Nach Bildung der regionalen Arbeitsgruppe arbeitet diese gemeinsam an den Zielen die Anreise in die Pärke mit dem öV zu fördern. Sie evaluiert den Handlungsbedarf und setzt entsprechende Massnahmen in der Region um.

Nationaler Erfahrungsaustausch

Für den Wissenstransfer sind nationale Erfahrungsaustauschtreffen geplant. Diese finden einmal jährlich und abwechselnd in einer der Regionen statt. Teilnehmer sind die nationalen Träger sowie Vertreter der regionalen Arbeitsgruppen. An diesen Treffen werden Erkenntnisse aus den umgesetzten Massnahmen und Best Practice vorgestellt sowie die zukünftige Planung diskutiert und festgelegt.

Kommunikation

Jeder Partner der Kooperation kommuniziert über seine Kanäle (z.B. Webseite, Magazin/Mitgliederzeitschrift, Newsletter-Beiträge und Social Media) die Fahrtziel Natur Angebote. Dies führt zu einem grossen Multiplikator-Effekt, bzw. Cross-Marketing. Die Kommunikation ist somit zentral für den Erfolg der Initiative und wird als Eigenleistung der jeweiligen Organisation erbracht. Bei der Kommunikation wird vermittelt...

- ...warum öffentlicher Verkehr die umweltfreundlichere Reisemethode ist
- ...warum die Reise mit dem öffentlichen Verkehr ein Erlebnis ist
- ...wie einfach und komfortabel die Reise mit dem öffentlichen Verkehr ist

Zeitplan

Arbeitspaket	2020												2021												2022													
	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez		
Projektstart																																						
Je eine Sitzung pro Träger																																						
Runder Tisch mit allen Trägern																																						
Kooperationsvereinbarung																																						
Kick-Off																																						
Kreativ-Workshop (1x pro Jahr)																																						
Lancierung nationaler und regionaler Angebote und deren Kommunikation																																						
Aufbau regionaler Arbeitsgruppen																																						
Sitzung mit den Kantonen																																						
Sitzung mit den Pärken																																						
Sitzungen mit Transportunternehmen der Region																																						
Runder Tisch - regionale Arbeitsgruppe																																						
Regionaler Kick-Off																																						
Nationales Austausch Treffen (1x pro Jahr)																																						
Aufbau weiterer Kooperationen																																						
Sicherung der Weiterführung Fahrtziel Natur Schweiz																																						
Projektabschluss Sitzung																																						

Finanzierung

Die finanzielle Beteiligung der Kooperationspartner setzt sich aus einem Mitgliederbeitrag und Eigenleistungen zusammen, wobei die Eigenleistungen (Arbeits- und Kommunikationsleistungen) den finanziellen Beitrag um ein Vielfaches übersteigen.

Mitgliederbeiträge:

Netzwerk Schweizer Pärke	CHF 5'000
Pro Park	CHF 1'500
Pro Transportunternehmen (national)	CHF 5'000
Pro Transportunternehmen (regional)*	CHF 2'500
Pro Umweltorganisation	CHF 2'000
Pro Kanton	CHF 4'000

*Ausnahme PostAuto, da national vertreten

Verwendung der Finanzen

Die in diesem Projektbeschrieb festgehaltene Finanzierung dient dem Aufbau der Kooperation und gewährleistet die Projektkoordination durch das Netzwerk Schweizer Pärke. Die Koordination umfasst 30-40 Stellenprozent in den Jahren 2020 bis 2022. Zudem sind die Investitionen in die Angebotsentwicklung gewährleistet.

Zusätzliche Finanzierung

Neben der nationalen Koordination werden geplante Massnahmen durch die beteiligten Organisationen separat finanziert und innerhalb der Trägerschaft bzw. den regionalen Arbeitsgruppen beschlossen. Wann immer möglich werden zusätzliche Kooperationen (z.B. UNESCO Welterbestätten, RailAway, STC, etc.) angestrebt, um weitere Synergien zu erzielen.

Abgrenzung des vom SECO finanzierten Projektteils

Das Netzwerk Schweizer Pärke wird vom SECO für den Aufbau von innovativen touristischen Angeboten in Pärken im Rahmen eines Innotour-Projektes unterstützt. So konnte die Machbarkeitsstudie im Jahr 2015 und das Pilotprojekt Fahrtziel Natur Graubünden 2016-2019 teilfinanziert werden. Das Pilotprojekt in Graubünden wird Ende 2019 abgeschlossen. Ab 2020 werden weitere Aktionen der Kooperation Fahrtziel Natur Graubünden von den regionalen Trägern (Pärke, Kanton Graubünden, RhB und PostAuto Graubünden) sichergestellt und finanziert.

Ab 2020 engagiert sich das Netzwerk Schweizer Pärke beim Aufbau der nationalen Trägerschaft sowie bei der Unterstützung der regionalen Arbeitsgruppen. Der Beitrag und die Eigenleistungen des Netzwerk Schweizer Pärke (7.48% des Gesamtbudgets Fahrtziel Natur Schweiz) werden voraussichtlich durch Innotour finanziert.

Finanzierungsbeitrag zur Aufbauarbeit durch KOMO

Für den Aufbau der nationalen Kooperation, für die Klärung und Umsetzung von nationalen Aktionen sowie den Aufbau von weiteren regionalen Arbeitsgruppen braucht es neben den Finanz- und Eigenleistungen der Kooperationspartner eine Anschubfinanzierung in Höhe von CHF 144'416.–, die aktuell noch nicht gesichert ist. Aus diesem Grund wird ein Antrag an die Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität (KOMO) gestellt. Dank der Teilfinanzierung durch KOMO kann die Koordination

der nationalen und der regionalen Kooperationen Fahrtziel Natur aufgebaut werden. Die Kooperationspartner finanzieren hingegen die Angebotsentwicklung und Kommunikation mit ihren eigenen Mitteln.

Fahrtziel Natur Schweiz ist eine Initiative für ein hochaktuelles Thema in der Klima-Debatte: den Gästen umweltfreundliches und nachhaltiges Reisen anbieten. Mit dieser Kooperation sollen Lösungen aufgezeigt werden, wie sich Gäste nachhaltig verhalten können. Entsprechend sollen den Gästen attraktive Angebote zur Verfügung gestellt werden. Mit der nationalen und regionalen Kommunikation durch eine Vielzahl von starken Kooperationspartnern wie SBB, PostAuto, Regionalbahnen (RhB, BLS, etc.), DB, BirdLife, VCS, Netzwerk Schweizer Pärke, Schweiz Tourismus, regionalen Tourismusorganisationen, Pärken, Kantonen sowie weiteren Partnern (RailAway, STC, etc.) wird die Initiative national und international kommuniziert. Gäste werden sensibilisiert und motiviert vom MIV auf den öV umzusteigen. KOMO kann hierzu einen sehr wichtigen Beitrag leisten.

Budget Fahrtziel Natur 2022 bis 2022

Basierend auf den Erfahrungen des Pilotprojektes wollen nun weitere Pärke die aktive öV-Förderung angehen und Graubünden will die Aktion langfristig sicherstellen.

Mit dem KOMO-Beitrag wird

- der Aufbau von mind. 4 regionalen Arbeitsgruppen,
- die Koordination mit 8 Kooperationspartnern (SBB, PostAuto, VCS, Birdlife, RhB, BLS, VBSh, regionale Tourismus Organisationen, evtl. CJ, TPF) sowie
- die Sicherstellung der langfristigen regionalen Betreuung

12% teilfinanziert.

Die Pärke und Partner beteiligen sich mit 88% der Kosten (Eigenleistungen in Form von finanziellen, personellen und Kommunikationsleistungen) sowie die Entwicklung von attraktiven öV-Angeboten in min. 11 Pärken.

Budget – Projektkosten Fahrtziel Natur Schweiz 2020 bis 22

Jahr	2020		2021		2022		2020-2022
Was	CHF	Stunden ¹⁾	CHF	Stunden ¹⁾	CHF	Stunden ¹⁾	Total Kosten 2020 bis 22
Projektierung Entwicklung der Grundlagen	3'440	40					3'440
je eine Sitzung pro Träger (4 Sitzungen à 3h plus je Vor- und Nachbereitung 12h)	5'160	60					5'160
Runder Tisch mit allen Träger (eine Sitzung à 4h plus Vor- und Nachbearbeitung 24h)	2'408	28					2'408
Kooperationsvereinbarung (Verfassen 24h; Vernehmlassungsrunde 12h)	7'000	20					7'000
Kick-Off	6'880	80					6'880
1 Kreativ-Workshop pro Jahr à 8h (plus Vor und Nachbearbeitung 32h)	3'440	40	3'440	40	3'440	40	10'320
Total Aufbau nationale Kooperation (Koordination)	28'328	268	3'440	40	3'440	40	35'208
Aufbau regionaler Arbeitsgruppen (pro Jahr 1 Region)							
Sitzung mit dem Kanton (je eine Sitzung à 2h plus Vor- und Nachbereitung 12h)	1'204	14	1'204	14	1'204	14	3'612
(pro Region ca. 3-4 Pärke à 2h plus Vor- und Nachbereitung 12h)	4'816	56	4'816	56	4'816	56	14'448
Sitzungen mit Transportunternehmer der Region (je Region ca. 3 Transportunternehmen à 2h plus Vor- und Nachbereitung 12h)	3'612	42	3'612	42	3'612	42	10'836
Runder Tisch Pärke und Transportunternehmer der Region (à 4h plus Vor- und Nachbereitung 16h)	1'720	20	1'720	20	1'720	20	5'160
Regionaler Kick-Off à 80h	6'880	80	6'880	80	6'880	80	20'640
Total Aufbau regionale Arbeitsgruppen (Koordination)	18'232	212	18'232	212	18'232	212	54'696
Nationales Austausch Treffen (1x pro Jahr) (je 4h plus Vor- und Nachbereitung 20h)	2'064	24	2'064	24	2'064	24	6'192
Aufbau weiterer Kooperationen	3'440	40	3'440	40	3'440	40	10'320
Organisation Projekt-Abschluss Sitzung (4h plus Vor- und Nachbereitung 20h)					6'000	24	6'000
Sachkosten (Sitzungszimmer, Spesen, etc.)	10'000		10'000		10'000		30'000
Total Koordinationkosten (Geschäftsstelle Netzwerk)²⁾	62'064	544	37'176	316	43'176	340	142'416
Geschätzte Stellenprozent (Koordinationsstelle/Netzwerk)		30-40%		20-30%		20-30%	
Investitionskosten							
Zusammenarbeit Schweizer Pärken / UNESCO Welterbestätten							
Leistungspartner Mobilität und / oder Kommunikation und Marketing weitere Leistungsträger (Hotel, Gastronomie etc.)							
Aufbau / Weiterführung Angebote (STC, RailAway)							
Kosten Angebotsentwicklung							
Total Angebotsentwicklung²⁾	62'000		62'000		62'000		186'000
Kommunikation und Marketing							
Umsetzung Kommunikations- und Marketingplan							
Webseite, Broschüren etc. (Entwicklung, Grafik, Druck, Übersetzungen)							
Total Kommunikation und Marketing³⁾	245'000		305'000		325'000		875'000
Wird durch Eigenleistung* der Träger erbracht							
Total Kooperationskosten Fahrtziel Natur Schweiz	369'064	544	404'176	316	430'176	340	1'203'416

*EL = Eigenleistung (Arbeits-, Sach- und Kommunikationsleistungen)

¹⁾ CHF 86.– pro Stunde (Marktpreis, inkl. Arbeitsplatz)

²⁾ Wird von KOMO unterstützt.

³⁾ Wird durch Eigenleistung der Träger erbracht

Budget – Finanzierung Fahrtziel Natur Schweiz

Finanzierung 2020 - 2022	Budget 2020			Budget 2021			Budget 2022			Total Cash 2020 bis 22	Total EL*	Total 2020 bis 2022	Prozentuale Beteiligung (Cash Leistung)	
	Cash	EL*	Total											
Netzwerk Schweizer Pärke (Eigenmittel des Gesuchstellers)	5'000	25'000	30'000	5'000	25'000	30'000	5'000	25'000	30'000	15'000	75'000	90'000	7.48%	bewilligt
Beiträge Kooperationspartner														
SBB	5'000	25'000	30'000	5'000	25'000	30'000	5'000	25'000	30'000	15'000	75'000	90'000	7.48%	bewilligt
PostAuto	5'000	25'000	30'000	5'000	25'000	30'000	5'000	25'000	30'000	15'000	75'000	90'000	7.48%	bewilligt
Rhätische Bahn	2'500	12'500	15'000	2'500	12'500	15'000	2'500	12'500	15'000	7'500	37'500	45'000	3.74%	bewilligt
BLS	2'500	12'500	15'000	2'500	12'500	15'000	2'500	12'500	15'000	7'500	37'500	45'000	3.74%	Anfrage gestellt
MGB	2'500	12'500	15'000	2'500	12'500	15'000	2'500	12'500	15'000	7'500	37'500	45'000	3.74%	Anfrage geplant
Beiträge Transportunternehmen	17'500	87'500	105'000	17'500	87'500	105'000	17'500	87'500	105'000	52'500	262'500	315'000	26.18%	
VCS	2'000	10'000	12'000	2'000	10'000	12'000	2'000	10'000	12'000	6'000	30'000	36'000	2.99%	bewilligt
BirdLife	2'000	10'000	12'000	2'000	10'000	12'000	2'000	10'000	12'000	6'000	30'000	36'000	2.99%	bewilligt
Beiträge Umweltverbände	4'000	20'000	24'000	4'000	20'000	24'000	4'000	20'000	24'000	12'000	60'000	72'000	5.98%	
Biosfera Val Müstair	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	4'500	22'500	27'000	2.24%	bewilligt
Schweizerischer Nationalpark	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	4'500	22'500	27'000	2.24%	bewilligt
Parc Ela	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	4'500	22'500	27'000	2.24%	bewilligt
Naturpark Beverin	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	4'500	22'500	27'000	2.24%	bewilligt
Naturpark Gantrisch	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	4'500	22'500	27'000	2.24%	bewilligt
Naturpark Diemtigtal	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	4'500	22'500	27'000	2.24%	bewilligt
Naturpark Schaffhausen	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	4'500	22'500	27'000	2.24%	bewilligt
Jurapark Aargau				1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	3'000	15'000	18'000	1.50%	Anfrage geplant
Regionaler Naturpark Gruyère Pays-d'Enhaut				1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	3'000	15'000	18'000	1.50%	Anfrage geplant
Naturpark Pfyn-Finges							1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	0.75%	Anfrage geplant
Landschaftspark Binnental							1'500	7'500	9'000	1'500	7'500	9'000	0.75%	Anfrage geplant
Beiträge Pärke	10'500	52'500	63'000	13'500	52'500	66'000	16'500	52'500	69'000	40'500	157'500	198'000	16.45%	
Beiträge öffentliche Hand (Kantone)														
Kanton Graubünden	4'000	20'000	24'000	4'000	20'000	24'000	4'000	20'000	24'000	12'000	60'000	72'000	5.98%	bewilligt
Kanton Schaffhausen	4'000	20'000	24'000	4'000	20'000	24'000	4'000	20'000	24'000	12'000	60'000	72'000	5.98%	Anfrage gestellt
Kanton Bern	4'000	20'000	24'000	4'000	20'000	24'000	4'000	20'000	24'000	12'000	60'000	72'000	5.98%	Anfrage geplant
Kanton Aargau				4'000	20'000	24'000	4'000	20'000	24'000	8'000	40'000	48'000	3.99%	Anfrage geplant
Kanton Freiburg				4'000	20'000	24'000	4'000	20'000	24'000	8'000	40'000	48'000	3.99%	Anfrage geplant
Kanton Waadt				4'000	20'000	24'000	4'000	20'000	24'000	8'000	40'000	48'000	3.99%	Anfrage geplant
Kanton Wallis							4'000	20'000	24'000	4'000	20'000	24'000	1.99%	Anfrage geplant
Beiträge Kantone	12'000	60'000	72'000	24'000	120'000	144'000	28'000	140'000	168'000	64'000	320'000	384'000	31.91%	
Zwischentotal	49'000	245'000	294'000	64'000	305'000	369'000	71'000	325'000	396'000	184'000	875'000	1'059'000	88.00%	
Gesuch Beitrag KOMO	75'064	0	75'064	35'176	0	35'176	34'176	0	34'176	144'416	0	144'416	12.00%	Des Gesamtbudgets. Wobei Kommunikationsleistungen hauptsächlich durch Eigenleistungen der Partner getragen werden.
Total Projektfinanzierung 2020-2022	124'064	245'000	369'064	99'176	305'000	404'176	105'176	325'000	396'000	328'416	875'000	1'203'416	100.00%	

*EL = Eigenleistung (Arbeits-, Sach- und Kommunikationsleistungen)